

Oberammergauer Matterhorn erfolgreich bestiegen!

Endlich Wetterglück! Im zweiten Anlauf (der erste „Besteigungsversuch“ musste wegen zuviel Schnee abgebrochen werden) konnte die Abteilung „Berg und Ski“ den Kofel (1.342 m), das Oberammergauer Matterhorn, trotz größter Hitze erfolgreich besteigen. Mit 21 Teilnehmern fuhren wir per Bus nach Oberammergau. Beim Ausstieg schossen wir gleich ein Erinnerungsfoto mit Kofel: ganz schön hoch! Vorbei an Mariengrotte und Blumenwiese führte der Steig durch den schattigen Bergwald im Zickzack nach oben. Hierbei arbeiteten die Jungwanderer ihren Vorsprung vor der restlichen Gruppe deutlich aus und die Gruppenlänge wuchs mit jeder Kehre.



Oben auf dem Kofelsattel waren alle wieder zu einer kurzen Rast vereint. Dann teilte sich die Gruppe in Weiterwanderer und Gipfelstürmer. Die Weiterwanderer folgten dem Waldweg mit einigen Bachquerungen in Richtung Kolbensattelhütte, denn der Spielplatz und die Hütte lockten. Die Gipfelstürmer begaben sich auf den Steig durch den Bergwald, der direkt vor dem felsigen Gipfelaufbau endete. Nach einer kurzen Begutachtung entschieden sich alle zum Aufstieg, zumal der Weg mit Drahtseilen gut versichert war. Hier oben trocknete ein kühles Lüftchen den Schweiß (Angst oder Anstrengung?) und nach 20 Minuten Klettern waren alle am Gipfel. Sichtlich stolz genossen wir den tollen Rundblick und die Brotzeit nebst Getränken aus dem Rucksack. Natürlich wurden etliche Gipfelfotos geschossen und die Besteigung im Gipfelbuch festgehalten. In der Ferne lockte schon das nächste Etappenziel: die Kolbensattelhütte, die wir nach einer rd. 1 ½ stündigen Waldwanderung erreichten. Dort gab es viele schattige Plätze, gutes Essen und kühle Getränke; dazu bayrische Livemusik und einen schönen Spielplatz. So ließ es sich aushalten, zumal die Wanderung für die Meisten hier endete. 4 Unermüdete ließen sich den

Abstieg per pedes nicht entgehen und nahmen als Verpflegung noch Spinatknödel mit. Alle anderen sausten die Sommerrodelbahn bergab. Für die Jungwanderer war es das Highlight! Als die letzte Rodlerin endlich im Tal war, konnten wir das Abschlussfoto schießen – natürlich mit Kofel – und mit dem Bus die Heimreise antreten.

Fazit: es war eine gelungene Premierenwanderung mit guter Stimmung, vielen Highlights, 590 Höhenmetern und ohne Verletzung; und weil's so schön war: Fortsetzung folgt am 12.10.!



Die Vereinsvorsitzenden dankten den Sponsoren für deren Unterstützung.
Von links: 1.Vorsitzender Robert Schneider, Burim Hazrolli, Richard Kalmbach, Michael Lampl, Andreas Lutzenberger (mobiheat), Manfred Wolf, 2.Vorsitzender Ulrich Kalmbach

Neue T-Shirts

Ein „Vergelt's Gott“ an die Firma **KISTLER- Elektrotechnik & Neue Energie**

für eine wiederholte Spende von Shirts für die Mexikanische Nacht (ein Sponsor der immer ein offenes Ohr für Veranstalter und Vereine hat !!!)

Im Rahmen der 70-Jahr-Feier hatten alle Mitglieder des Vereins die Möglichkeit, sich die neue Vereinskollektion im neuen Look zu bestellen - und das zu verbilligten Preisen. Möglich machten dies 5 Sponsoren, die die Kleidungsstücke und Taschen bezuschussten, welche dafür wiederum mit ihrem Logo bedruckt wurden. Wer kein Logo auf seinem Kleidungsstück haben wollte, der konnte natürlich auch darauf verzichten.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir dafür sagen an die Firmen:

Hazrolli Bauunternehmung GmbH & Co. KG
W. Kalmbach GmbH & Co.KG
Lamplhof – Hofmetzgerei GbR
mobiheat GmbH
Wolf – Spargel & Erdbeeren

Die neue Vereinskollektion kann natürlich auch weiterhin noch bestellt werden – und zwar direkt über unsere Homepage unter www.vfl-egenburg.de > Verein > Vereinskollektion